

Weichenstellung für Wien-Wahl ● Jeder Bürger kann beim Programm mitreden

NEOS wollen 2015 mitregieren

Bei der Wien-Wahl 2015 wollen die NEOS den Gemeinderat entern. Und – sofern sich eine SP-Absolute nicht ausgeht – als Juniorpartner mitregieren. Heuer werden die inhaltlichen Weichen gestellt. 12 Arbeitsgruppen (Bildung, Verkehr, Stadtplanung etc.) feilen am Parteiprogramm, bei dem jeder Wiener mitreden kann.

Klare Aussagen sind auch notwendig. Denn seit ihrem fulminanten Einzug ins Parlament sind die Wiener Pinken bei wichtigen kommunalen Themen (Mariahilfer Straße, Parkpickerl, Steinhof etc.) erstaunlich stumm

geblieben. Das soll sich heuer ändern. Bis zum Frühling werden die inhaltlichen Eckpfeiler abgesteckt. Im Internet sowie bei öffentlichen Diskussionsrunden im

VON ALEXSCHÖNHERR

MuseumsQuartier etc. können die Bürger dann mitreden und Ideen einbringen, so Wien-Chefin Beate Meinl-Reisinger. Offen ist, ob sie als Spitzenkandidatin in die Wahl geht. „Ich habe das für mich noch nicht entschieden“, sagt die Abgeordnete.

Politologen räumen den NEOS Chancen ein, gut zehn Prozent in Wien abzuräumen – auf Kosten von ÖVP und Grünen. Für die Öko-Partei kann ein gutes Abschneiden der Pinken sogar den Abschied von der Regierungsbank bedeuten.



Beate Meinl-Reisinger rüstet die Pinken für den Einzug ins Rathaus